Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 47 (1927)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

1. In Rifferswil vor sechzig Jahren. Nach Briefen und eigenen Erinnerungen. Von Dr. phil. Paul Meyer, alt Rektor, Bern 1
2. Eine Reise nach Paris im Jahre 1776. In Briefen beschrieben von Kupferstecher J. H. Meyer. Herausgegeben von Dr. phil. h. c. F. Otto Pestalozzi 67
3. Lavater und Karl August. Von Schulrat Karl Muthesius, Seminardirektor i. R., in Weimar 117
4. Fürsprechertum und Advokatur im Kanton Zürich vor 1798. Von Dr. jur. Arthur Bauhofer, Rechtsanwalt, in Uster 136
5. Reise von Zürchern nach Venedig vor vier Jahrhunderten. Von Prof. Dr. phil. Ernst Walder 159
6. Die Zürcher Blutgerichtsordnung des XV. Jahrhunderts. Von Dr. jur. Albert Rosenberger 185
7. Kleine Mitteilungen:
   Miszellen aus dem Zürcher Staatsarchiv: 1. Eine vornehme Hochzeit im alten Zürich. 2. Privileg für den Fang und Verkauf von Jagdfalken. Mitgeteilt von Dr. phil. h. c. Adrian Corrodi-Sulzer 196
8. Der Neue Markt (seit 1865 Paradeplatz) 1838. Erklärung zur Beilage des diesjährigen Zürcher Taschenbuches. Von Dr. phil. h. c. F. Otto Pestalozzi. 199
9. Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich. 1. Oktober 1925 bis 31. August 1926. Von Dr. phil. Emil Stauber. 202
10. Zürcher Chronik vom 1. Januar 1921 bis 31. März 1922. Bearbeitet von Emil J. Hofmann 217
11. Anhang: Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Zürcher Taschenbuchs . . . . . I-XII

Verzeichnis der Abbildungen.

1. Porträt des Johannes Fries. Vergleiche Seite 160/162 . . Titelbild
2. Kirche von Rifferswil 32/33
3. Pfarrhaus und Kirche in Rifferswil. 32/33
4. Das alte Schulhaus in Rifferswi 32/33
5. Ein Teil von Ober-Rifferswil, nach einem Oelbild, gemalt 1876 von ungenanntem Schneider in Aeugst 32/33
6. Bauernhäuser im sog. Winkel in Ober-Rifferswil 32/33

Seite

7. Zeichnungen von Frl. Hanny Meyer († 1918) aus Rifferswil um 1860. Kirche und Rückseite des Pfarrhauses, Statthalterhaus, Blick vom Wohnzimmer im Pfarrhaus gegen das Dorf } 48/49
8. Porträt des Kupferstechers Joh. Heinrich Meyer (1755—1829)
9. Porträt des Junkers Joh. Conrad Peyer von Schaffhausen, nach einem Aquarell von Joh. Heinrich Meyer . . . . . } 80/81
10. Porträt des Hauptmanns Heinrich Fröhlich, nach einem Aquarell von Joh. Heinrich Meyer . . . . . .
11. Eine Gerichtssitzung im Freien. Nach einer Handzeichnung in der Sammlung Wickiana der Zentralbibliothek Zürich. Vergleiche die Notiz auf Seite 157/158 . . . . . 144/145

Als **Sonderbeilage** ein Farbendruck im Format 25×36 cm: Der Neue Markt (1865 Paradeplatz genannt) mit dem Hotel Baur, dem neuen Postgebäude und der Tiefenhoflinde, 1838. Nach dem Original von Franz Schmid (1796—1851), gestochen von Johann Ruff (1813—1886). Vergleiche Seite 199/201.